

Jugendseiten

Basketnight

Am Nikolaustag trafen sich elf tapfere Jugendliche um 19.30 Uhr in der Stangenberghalle in Neckarsteinach, um wie schon im letzten Jahr eine oder mehrere Basketballpartien zu spielen. Wie auch schon im letzten Jahr wurde für Getränke gesorgt.

Es gab wie bei jedem "richtigen" Basketballspiel vier Viertel, die allerdings nicht „nur“ 10 Minuten, sondern 30 Minuten dauerten. Es gab zwei Mannschaften, „Das Wunder von Bern“, diese Mannschaft wurde von fünf Jungs vertreten und die „Die Hoschies“, die wiederum von vier Jungs und zwei Mädchen vertreten wurden. Gespielt wurde mit vier Spielern pro Team, so hatte man immer die Möglichkeit sich auswechseln zu lassen. Um 20.00 Uhr wurde zum ersten Viertel angepfiffen. Das „Wunder von Bern“ ergatterte den Hochball

und legte los. Nach etwa fünf Minuten stand es bereits 10:16 für „Das Wunder von Bern“, aber das Viertel war noch nicht vorbei und so wurde eifrig weiter gespielt. Die jeweiligen Mannschaften wurden von den Auswechsellspielern begeistert und laut angefeuert. Als dann um 20.30Uhr das „Timeout-Signal“ ertönte, stand es 28:26 für „Das Wunder von Bern“. Doch nach diesen ersten 30 Minuten war noch nichts entschieden, allerdings waren alle schon jetzt etwas angeschlagen, also beschloss man eine 15-minütige Pause einzulegen und etwas zusammen zu trinken und sich zu unterhalten. Als alle wieder einigermaßen fit waren, ging es weiter. Diesmal hatten die „Hoschies“ als erste denn Ball und führten nach ca. 10 Minuten mit 34:32. Dies hielt aber nicht lange an und etwa fünf Minuten später hatte „Das Wunder von Bern“ das Spiel wieder unter Kontrolle und somit bauten sie ihren Vorsprung aus. So stand es zur Halbzeit 66:54. Wer jetzt denkt, dass „Die Hoschies“ jetzt entmutigt und demotiviert waren, der irrt. Man tröstete sich mit Worten wie: „wir haben ja noch Zeit.“ Doch die Zeit hatte auch keine Wunder parat, dies merkte man spätestens nach dem dritten Viertel bei einem Spielstand von 104:84. „Die Hoschies“ lagen also mit 20 Punkten im Rückstand. Dennoch

war die Stimmung keines Falls schlecht. Denn es gab ja immer noch das vierte Viertel. Doch wie schon vorher erwartet, „zockten“ die Jungen die Alten im vierten Viertel total ab. Nach dem vierten Viertel stand es 136:110. Die Sieger standen fest! Es waren, wie man sich schon denken kann, nicht „Die Hoschies“, sondern „Das Wunder von Bern“.

An dieser Stelle kann man verraten, dass der heißersehnte Preis wie im letzten Jahr der „Basketnight-Pokal“ war, der nun das Jahr über bis zur nächsten „Basketnight“ bei den Spielern des Siegerteams einen Ehrenplatz haben wird. Trotz der Niederlage waren „Die Hoschies“ gut gelaunt und man stieß, nicht mit Sekt, sondern mit Cola und Fanta, auf den Sieg an. Denn schließlich ging es um Spaß am Basketball spielen und nicht ums Gewinnen.

Trotzdem noch mal herzlichen Glückwunsch!!! Wie auch letztes Jahr wurde fair gespielt und diesmal gab es keine größeren Verletzungen. Zum Schluss ist nur noch eine Warnung angebracht, denn nächstes Jahr gewinnen die „Alten“, frei nach dem Motto „Alter vor Schönheit“.

Charlotte/Christoph